



Verschwörungstheorien zum Corona-Virus

(SARS-CoV-2 / Covid 19)

Ein Faktencheck

Stand 29.04.2020

**Regionalzentrum für
demokratische Kultur**
Mecklenburgische
Seenplatte



Kontakt:

Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte

Friedrich-Engels-Ring 48

17033 Neubrandenburg

Tel: 0395-5638877

Mail: info@cjd-rz.de

Homepage: www.cjd-rz.de

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Bezug auf die Corona-Krise kursieren bereits zahlreiche Verschwörungstheorien in der Gesellschaft. Viele beruhen auf Unsicherheiten und unklarer Sachlage. Einige werden jedoch auch gezielt verbreitet, um Verwirrung in der Bevölkerung zu stiften, gegen Minderheiten zu hetzen oder demokratische Institutionen durch Falschmeldungen und Unterstellungen unglaubwürdig zu machen. Sie gefährden somit die freiheitlich demokratische Grundordnung, das Vertrauen in den Staat und die Gesellschaft.

Um der undurchsichtigen Informationslage in diesem Themenfeld entgegenzuwirken, wurde dieses Handout zu Verschwörungstheorien zum Corona-Virus durch das Regionalzentrum für demokratische Kultur Mecklenburgische Seenplatte (MSE) entwickelt.

Wir haben uns mit häufig verwendeten Theorien auseinandergesetzt und diese mit den entsprechenden Fakten, die unter anderem auf Informationen des Robert-Koch-Instituts (RKI), der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie einigen Wissenschaftler*Innen und etablierten Medien (inklusive Quellennachweisen) beruhen, widerlegt.

Unser Ziel ist es, einerseits einen Überblick über vorhandene Verschwörungstheorien zu geben und andererseits wissenschaftlich fundierte Informationen bereit zu stellen, um demokratiefeindlichen und verschwörungstheoretischen Phänomenen entgegen zu wirken.

Auf Grund der Datenmenge und der (Weiter-)Entwicklung der Theorien können wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit in Bezug auf die Zusammenstellung der Verschwörungstheorien und der jeweiligen Fakten bzw. Informationen gewährleisten. Dennoch bietet dieses Handout einen strukturierten ersten Überblick, der Sie bei der Auseinandersetzung mit den Verschwörungstheorien unterstützen soll.

Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des

Regionalzentrums für demokratische Kultur

Mecklenburgische Seenplatte

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



- 1) Relativierung des Virus.....Seite 1
 - a. Corona-Viren sind weder neu, noch gefährlicher als Grippeerreger.
 - b. Italien trifft es nur aufgrund des maroden Gesundheitssystems so hart.
 - c. Corona wird aufgebauscht, um von anderen Missständen abzulenken.
 - d. Billy Six zeigt in einem Video, dass Notaufnahmen für Corona-Patienten leer sind.

- 2) Das Virus wurde nicht vom Tier auf den Menschen übertragen.....Seite 5
 - a. Das Corona-Virus ist in einem Labor in Wuhan entstanden.
 - b. Das Virus wurde von der Pharmaindustrie in Umlauf gebracht.
 - c. Bill Gates ist für das Virus verantwortlich.
 - d. 5G ist an den Erkrankungen und Todesfällen schuld.
 - e. Das Virus wurde absichtlich von China in Umlauf gebracht.

- 3) Hausmittel und Codes.....Seite 8
 - a. Regelmäßig Wasser zu trinken hilft gegen das Virus.
 - b. Es gibt Zahlencodes, die gegen das Corona-Virus helfen.
 - c. Heiße Getränke oder ein heißes Bad helfen gegen das Virus.
 - d. Knoblauch oder Vitamin C helfen gegen das Virus.

- 4) Corona – ein vorhergesagtes Virus.....Seite 10
 - a. Das Corona-Virus wurde in einem Roman vorhergesagt.
 - b. Die Bundesregierung wusste schon lange von dem Virus.

- 5) Weitere Themen.....Seite 12
 - a. Man kann sich durch den Verzehr von Schweinefleisch anstecken.
 - b. Ibuprofen darf man bei einer Corona-Erkrankung nicht nehmen.
 - c. Im Sommer wird das Virus verschwinden.
 - d. Eine einfache Schutzmaske schützt mich vor dem Virus.
 - e. Die Lebensmittel in Deutschland gehen bald aus.
 - f. In Deutschland wird ein Polizeistaat errichtet, deutsche Bürger*Innen werden eingesperrt.

- Links zu weiteren Informationen.....Seite 16

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



1) Relativierung des Virus

a) Corona-Viren sind weder neu, noch gefährlicher als Grippeerreger

Es gab schon immer Corona-Viren, sie sind nicht gefährlicher als übliche Grippeerreger. Das sagt auch der anerkannte Lungenfacharzt Wolfgang Wodarg.

Das könnte man vielleicht im ersten Augenblick meinen. Es gibt aber laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Robert-Koch-Institut (RKI) in paar wichtige Unterschiede, derentwegen wir die Maßnahmen gerade durchführen müssen:

- *Die Menschen haben gegen den neuen Erreger, im Gegensatz zur Grippe, noch keine Grundimmunität. Das heißt, unser Körper kennt die Grippe schon und kann sich dagegen wehren, gegen das Corona-Virus nicht.*
- *Es gibt für die Grippe eine Impfung sowie antivirale Medikamente, bei dem Corona-Virus ist das nicht der Fall.*
- *Das Robert-Koch-Institut hat festgestellt, dass sich das Corona-Virus viel leichter überträgt und gerade in Risikogruppen viel häufiger zu schweren Verläufen und Todesfällen führt.*
- *Das Corona-Virus hat eine längere Inkubationszeit als die Grippe. Das heißt, Menschen können das Virus bis zu 14 Tage in sich tragen und auch weitergeben, ohne dass sie selbst Symptome zeigen. Bei der Grippe sind es 2-3 Tage.*
- *Eine Grippewelle verbreitet sich viel langsamer (Immunität). Daher treten die schweren Erkrankungen über einen langen Zeitraum hinweg ein und überlasten so sehr, sehr selten das Gesundheitssystem.*

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText4

<https://www.swr.de/wissen/corona-covid19-vs-grippe-100.html>

<https://www.helios-gesundheit.de/magazin/corona/news/corona-versus-grippe-was-ist-gefaehrlicher/>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



**b) Italien trifft es nur aufgrund des maroden Gesundheitssystems so hart.
Das Virus selbst ist gar nicht so gefährlich.**

*Italiens Gesundheitssystem hat in den letzten Jahren tatsächlich Kürzungen und Einsparungen erleiden müssen, die eine negative Entwicklung unterstützen. Nichtsdestotrotz handelt es sich bei einer Erkrankung durch das Corona-Virus um eine aggressive Erkrankung der Atemwege (die Lungenkrankheit Covid-19), die besonders bei älteren und/oder vorerkrankten Menschen einen schweren Verlauf nehmen kann. Gerade Italien hat weltweit eine der ältesten Bevölkerungen, Deutschland allerdings auch. Im Schnitt ist ein deutscher Infizierter ca. 50 Jahre alt (Median, Robert-Koch-Institut 15.04.2020), in Italien wird das Durchschnittsalter auf über 60 Jahre geschätzt. Dies sei einer der Gründe, warum die Sterberate in Deutschland geringer ist, vermuten Expert*Innen. Auch in anderen Ländern zeigt sich, dass eine Infektion mit dem Virus bei jüngeren Menschen häufig leichter verläuft als bei Älteren. So lag die Sterberate in China beispielsweise bei über 80-Jährigen bei fast 15%, bei 70-79-Jährigen bei 8%, bei der gesamten Bevölkerung im Schnitt aber nur bei 2,3% (Stand 20.04.2020, andere Quelle 5,5%). Auch in Deutschland steigt die Sterberate mit zunehmendem Alter (das Durchschnittsalter der Verstorbenen liegt bei ca. 80 Jahren).*

*Darüber hinaus umfasst der am stärksten betroffene Teil in Italien die drei Nord-Regionen (Lombardei, Venetien, Emilia-Romagna), wo ein gefährlicher Mix von krankheitsfördernden Umständen herrscht: viele ältere Bewohner*Innen leiden bereits an Atemwegsbeschwerden und eine hohe Bevölkerungsdichte (fast 40% der Bevölkerung lebt dort) war der Verbreitung zuträglich.*

Gerade die leichte Übertragung des Virus auf Andere, der fehlende Impfstoff und das Fehlen von Medikamenten machen eine Corona-Erkrankung zu einem Risiko – nicht allein das Gesundheitssystem eines Landes.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1103785/umfrage/mortalitaetsrate-des-coronavirus-nach-laendern/>

<https://www.mdr.de/sachsen-anhalt/corona-sterblichkeit-alter-china-100.html>

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248994/umfrage/durchschnittsalter-der-bevoelkerung-in-den-eu-laendern/>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



c) Corona wird aufgebauscht, um vor anderen Missständen abzulenken.

Es soll von Missständen in der Demokratie und der multikulturellen, liberalen Gesellschaft abgelenkt werden, eigentlich gibt es gar keine Krise.

Corona ist ein ernstzunehmendes Virus. Es gibt im Moment weder eine Impfung, noch Medikamente gegen die Lungenkrankheit Covid-19, die von dem Corona-Virus ausgelöst wird. Im Gegensatz zur Grippe haben die Menschen außerdem noch keine Grundimmunität gegen das neue Virus. Das heißt, unser Körper kennt die Grippe schon und kann sich dagegen wehren, gegen das Corona-Virus aber nicht.

Das Robert-Koch-Institut hat außerdem festgestellt, dass sich das Corona-Virus viel leichter überträgt und gerade in Risikogruppen viel häufiger zu schweren Verläufen und Todesfällen führt als die Grippe. Das Corona-Virus hat zudem eine längere Inkubationszeit. Das heißt, Menschen können das Virus bis zu 14 Tage in sich tragen und auch weitergeben, ohne dass sie selbst Symptome zeigen. Bei der Grippe sind es 2-3 Tage. Durch diese Voraussetzungen kann sich die Erkrankung sehr schnell ausbreiten und das Gesundheitssystem überlasten.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText4

<https://www.swr.de/wissen/corona-covid19-vs-grippe-100.html>

<https://www.helios-gesundheit.de/magazin/corona/news/corona-versus-grippe-was-ist-gefaehrlicher/>

d) Billy Six zeigt in einem Video, dass Notaufnahmen für Corona-Patienten total leer sind.

In einem Video, das in sozialen Netzwerken derzeit stark verbreitet wird, ist der bekannte rechte Blogger Billy Six zu sehen – unter anderem filmt er angeblich in der Charité-Untersuchungsstelle für Corona-Virus-Verdachtsfälle (oder auch Covid-Verdachtsfälle). Seine Videoaufnahmen sollen jedoch gezielt in die Irre führen. Das Recherchenetzwerk „Corrective“ hat in dem Berliner Krankenhaus nachgefragt, wo genau die Aufnahmen gemacht wurden. Daraufhin antwortete die Sprecherin Frau Zingl, dass die Aufnahmen zwar am Campus Virchow-Klinikum entstanden sind, es sich dabei jedoch nicht um die Charité-Untersuchungsstelle für Corona-Verdachtsfälle handele.

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



Diese Testungen würden in einem anderen, separierten Gebäudeteil am Campus stattfinden.

Die Charité Universitätsmedizin Berlin distanzierte sich ganz klar von den Inhalten und Behauptungen des Videos.

<https://correctiv.org/faktencheck/2020/04/03/coronavirus-billy-six-filmt-angeblich-menschenleere-krankenhaeuser-ist-aber-am-falschen-ort>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



2) Das Virus wurde nicht vom Tier auf den Menschen übertragen

a) Das Corona-Virus ist in einem Labor in Wuhan entstanden.

In Wuhan gibt es tatsächlich ein chinesisches Labor für Biosicherheit. Im Februar haben Infektionsspezialisten wie z.B. Christian Drosten das Genom des neuen Erregers untersucht und erklärt, dass es vermutlich seinen Ursprung im Tierreich hat, auf einem der vielen chinesischen Wildtiermärkte.

Mittlerweile vertreten allerdings immer mehr Personen die Meinung, dass das Virus doch in einem Labor entstanden sein könnte, unter anderem US-Präsident Trump. Eine Biosicherheitswissenschaftlerin des Londoner King's College sagte Mitte April, der Ursprung des Virus sei weiterhin nicht gesichert, es gäbe auch Hinweise, die „auf einen möglichen Laborunfall“ hindeuten könnten, bewiesen sei dies jedoch nicht.

Die deutsche Bundesregierung teilte am 17.04.2020 mit, dass sie keine eigenen Erkenntnisse über die Entstehung des Virus habe. Regierungssprecher Seibert: „Das Coronavirus ist in China zuerst aufgetaucht. [...] China hat unter dem Coronavirus viel gelitten und hat viel gegen die Ausbreitung des Coronavirus getan“. Auch Frankreich sieht im Moment keine Beweislage dafür, dass das Virus aus einem Labor stammen könnte. China weist die Vorwürfe von sich.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

<https://www.n-tv.de/politik/War-die-Corona-Pandemie-ein-Laborunfall-article21722899.html>

<https://www.tagesschau.de/ausland/corona-china-labor-101.html>

b) Das Virus wurde von der Pharmaindustrie in Umlauf gebracht.

Die Pharmaindustrie hat ein kommerzielles Interesse, weil sie viel Geld mit einem Impfstoff verdienen kann.

Diese Theorie wird immer wieder in Umlauf gebracht, wenn es eine neue Seuche gibt. Das bedeutet aber nicht, dass sie wahr ist. Demgegenüber stehen wissenschaftliche

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



Untersuchungen, die darauf hindeuten, dass das Virus seinen Ursprung im Tierreich hat, vermutlich auf einem der vielen chinesischen Wildtiermärkte. Es ist also nicht davon auszugehen, dass das Virus von der Pharmaindustrie hergestellt wurde.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

c) Bill Gates ist für das Virus verantwortlich.

Das englische Pirbright-Institut hat Patente am Corona-Virus. Und zu den Unterstützern dieses Instituts zählt die Bill- und Melinda-Gates-Stiftung. Mit einem Impfstoff würden sie Millionen verdienen.

Als angeblicher Beweis für die Theorie, Bill Gates wäre für die Pandemie verantwortlich, wird vielfach ein Patent vorgebracht, das 2015 vom Pirbright Institut angemeldet wurde. Zu den Finanzierenden dieser wissenschaftlichen Einrichtung gehört neben dem britischen Umweltministerium, der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der EU-Kommission auch die Bill und Melinda Gates Stiftung.

Es gibt tatsächlich ein Patent von 2015 mit dem Titel "Coronavirus" des Pirbright Instituts. Allerdings handelt es sich um ein Patent zur Impfstoffentwicklung gegen ein Geflügelvirus. Diese Forschungen haben nichts mit der derzeitigen Ausbreitung zu tun. Der aktuelle Erreger SARS-CoV-2, wie der wissenschaftliche Name des derzeitigen Corona-Virus lautet, gehört auch zur Familie der Corona-Viren. Weitere sind etwa das Sars- und das Mers-Virus.

Die Bill- und Melina-Gates-Stiftung investiert mehrere Milliarden in die Gesundheitsentwicklung in Schwellenländern. Unter anderem in Impfprogramme und in die Erforschung von Impfstoffen. Nicht nur für das Corona-Virus. Dieses stammt nach aktuellem Stand von einem Wildtiermarkt in Wuhan.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/krankheiten-coronavirus-und-bill-gates-falschbehauptungen-im-umlauf-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200130-99-702160>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"

d) 5G ist an den Erkrankungen und Todesfällen schuld.

Wuhan gehört auch zu den ersten Städten, die jetzt schon voll sind mit 5G.

Mit 5G wird die 5. Generation des Mobilfunks abgekürzt. Es bezeichnet den Standard für mobiles Internet und Mobiltelefonie. Im Internet wird spekuliert, dass durch die Weiterentwicklung der Leistung und Einführung eines 5G-Netzes die Strahlenbelastung steige und ein Zellabbau verursacht werde. Die Todesfälle ließen sich darauf und nicht auf eine Corona-Erkrankung zurückführen. Wuhan sei das Zentrum tödlicher Erkrankungen geworden, weil es die erste Provinz mit vollständiger 5G Abdeckung sei. Laut Bundesamt für Strahlenschutz benötigt der 5G Ausbau zwar einen Ausbau der Sendeanlagen, jedoch gibt es keine Belege dafür, dass dadurch die Strahlenbelastung für einen Menschen steige oder dies gefährlich für die Gesundheit wäre. Eine Sprecherin des Bundesamtes gab außerdem Entwarnung: 5G verursache keinen Zellenabbau oder grippeähnliche Symptome. Eine elektromagnetische Strahlung könne keine solchen Auswirkungen haben. So könne ausgeschlossen werden, dass die Menschen in Wuhan aufgrund von 5G erkrankt und/oder gestorben sind. Außerdem gibt es mittlerweile weltweit Erkrankte, die nicht im Umfeld von 5G waren oder sind. Untersuchungen zeigen, dass das Virus vermutlich aus dem Tierreich stammt und auf einem Wildtiermarkt auf den Menschen übersprungen ist.

<https://correctiv.org/faktencheck/medizin-und-gesundheit/2020/01/30/falsche-spekulationen-5g-ist-nicht-schuld-an-todesfaellen-durch-das-coronavirus>

e) Das Virus wurde absichtlich von China in Umlauf gebracht.

Die Chinesen möchten damit die Bevölkerung in der EU dezimieren, damit Platz für Zuwanderer ist.

Im Februar haben Infektionsspezialisten das Genom des neuen Erregers untersucht und erklärt, dass es vermutlich seinen Ursprung im Tierreich hat und auf einem der vielen chinesischen Wildtiermärkte auf den Menschen übertragen wurde. Es ist daher nicht davon auszugehen, dass das Virus absichtlich in Umlauf gebracht wurde.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



3. Hausmittel und Codes

a) Regelmäßig Wasser zu trinken hilft gegen das Virus.

Dadurch wird das Virus in den Magen befördert, wo es durch Magensäure abgetötet wird.

Ausreichend Wasser zu trinken ist grundsätzlich gut. Es hilft aber nicht davor, sich mit dem Corona-Virus zu infizieren. Wenn das Virus einmal im Rachen angekommen ist, kann es nicht einfach so wieder weggespült werden.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

b) Es gibt Zahlencodes, die gegen das Corona-Virus helfen.

Wenn man den richtigen Code aufhängt, soll er strahlen und gegen die Krankheit wirken.

Eine Frau aus Fulda, nach eigenen Angaben „geistige Chirurgin“ sowie „Lebendigkeits-Beraterin“, ruft die Bevölkerung auf, Zettel mit der Buchstabenfolge „537354“ aufzuhängen. Sie will diese „Zauberformel von Wesen aus der unsichtbaren Welt“ erhalten haben. Die Frau empfiehlt: „Schreibt die Zahlen überall hin, besonders in öffentlichen Bereichen, wo viele Menschen sind“, zum Beispiel in Bahnhöfen oder Einkaufsstraßen. So könne die Zahl „überall hin strahlen und wirken“. Auch in Russland gibt es ähnliche Theorien – hier wird die Zahlenkombination „4986489“ verbreitet. Selbstverständlich können Zahlen keine Krankheiten heilen und auch nicht vor diesen schützen. Sollten Sie sich krank fühlen, kontaktieren Sie bitte einen Arzt und verlassen sich nicht auf Zahlencodes oder ähnliches.

<https://www.tagesspiegel.de/themen/reportage/verschwoerungstheorien-zum-coronavirus-die-schaebigen-die-toedlichen-und-die-saudummen/25716306.html>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



CJD Nord

Staatlich anerkannter Bildungsträger / Freier Träger

der Jugendhilfe / Berufshilfe / Arbeitsvermittlung /

Internationale Arbeit / Migrationsfachdienste

c) Heiße Getränke oder ein heißes Bad helfen gegen das Virus.

Das Virus stirbt bei 26–27 Grad, darum hilft Hitze.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat klargestellt, dass das nicht stimmt. Schließlich erkranken auch in warmen Regionen Menschen an dem Virus, die Temperatur spiele dabei keine Rolle. Auch Tipps wie warme Getränke zu konsumieren oder ein heißes Bad zu nehmen helfen laut WHO nicht.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

d) Knoblauch und Vitamin C helfen gegen das Virus.

Immer wieder kommt die Theorie auf, dass Knoblauch oder Vitamine bestimmte Krankheiten heilen könnten. Dies stimmt laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aber nicht. Es existieren keinerlei Beweise, dass Knoblauch eine Corona-Infektion heilen oder davor schützen kann. Zwar hat Knoblauch Eigenschaften einer Heilpflanze: Knoblauch enthält Öle, die antibakterielle und antivirale Eigenschaften haben. Auch hat es positive Auswirkungen auf die Gesundheit und eine schützende Wirkung auf die Atemwege. Aber diese Wirkung ist nicht ausreichend, um vor dem Corona-Virus zu schützen. Es ist also durchaus gesund, Knoblauch zu essen, für einen effektiven Schutz gegen die Krankheit aber unbrauchbar.

Ebenfalls gibt es für Vitamin C keine Belege, dass es vor einer Erkrankung durch das Corona-Virus schützen kann, wie eine Sprecherin des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte mitteilte. Auch hier gilt, dass Vitamin C gesund ist und das Immunsystem stärken kann, doch es gibt keine Belege, dass es das Virus abtöten könnte.

https://praxistipps.chip.de/knoblauch-hilft-gegen-coronavirus-was-steckt-hinter-dem-mythos_117326

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"





4. Corona – ein vorhergesagtes Virus

a) Das Corona-Virus wurde in einem Roman vorhergesagt.

In einem amerikanischen Roman prophezeite ein Autor schon im Jahr 1981, dass ein Virus namens „Wuhan-400“ ausbrechen werde. Außerdem wurde auf einem Desinfektionsmittel von 2015 ein Hinweis gefunden, dass das Mittel auch gegen Corona schützt. Das Virus ist also gar nicht neu.

Corona-Viren wurden erstmals Mitte der 1960er Jahre identifiziert. Sie sind also tatsächlich nicht neu, daher kann auch auf alten Desinfektionsmitteln ein Hinweis dazu stehen. Das aktuelle Virus SARS-CoV-2 (der wissenschaftliche Name des aktuellen Corona-Virus) ist ein „neuartiges Corona-Virus“ das man bisher nicht kannte. SARS und MERS beispielsweise sind ebenfalls Corona-Viren.

Der fast 40 Jahre alte Roman „Die Augen der Dunkelheit“ des US-Amerikaners Dean Koontz entwickelt sich gerade zum Bestseller. Darin ist von einer biologischen Waffe aus China die Rede. Eine einzige Seite wird für Verschwörungstheoretiker zum gefundenen Fressen: Der fiktive US-Wissenschaftler Carl Dombey erzählt von einem in die USA geflohenen, abtrünnigen chinesischen Wissenschaftler namens Li Chen, der dem Buch zufolge "eine Diskette mit Daten über Chinas wichtigste[...] und gefährlichste[...] neue[...] biologische[...] Waffe" mitgehen ließ. "Sie nennen das Zeug 'Wuhan-400', weil es in ihren RDNA-Labors außerhalb der Stadt Wuhan entwickelt wurde und es der 400. lebensfähige Stamm künstlicher Mikroorganismen war, der in diesem Forschungszentrum gezüchtet wurde." Ursprünglich ist in dem Roman übrigens von einem Virus aus der Sowjetunion die Rede. Das wurde erst nachträglich geändert. Die Übereinstimmungen beschränken sich auf die Begriffe Virus, Pandemie und Wuhan. Fazit ist jedoch: Es ist ein fiktionaler Roman und die Geschichte frei erfunden.

<https://www.n-tv.de/panorama/Das-Buch-in-dem-das-Virus-Wuhan-400-auftaucht-article21653163.html>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



b) Die Bundesregierung wusste schon lange von dem Virus.

Die Bundesregierung wusste angeblich seit 2012/2013 von der Pandemie. Hintergrund ist ein öffentlich zugänglicher Bericht vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Dabei handelt es sich um eine Analyse einer hypothetischen Pandemie mit einem ausgedachten Virus namens „Modi-SARS“. Der Bericht ist keine Vorhersage, sondern sollte der besseren Prävention einer Virus-Pandemie dienen. Der hypothetische Erreger „Modi-SARS“ war eng an das SARS-Virus angelehnt, das im Februar 2003 erstmals identifiziert wurde. Das aktuelle Virus SARS-CoV-2, welches umgangssprachlich Corona-Virus genannt wird, ist ebenfalls eng mit diesem alten Virus verwandt.

Das Bundesamt hat seit 2012 mehrere Analysen veröffentlicht, beispielsweise zu einem Wintersturm (2013), einer Sturmflut (2014) und einer Dürre (2018). Alle Analysen sind auf der Webseite des BBK abrufbar.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) bestätigt auf Anfrage von CORRECTIV per E-Mail: „Bei dem damaligen Szenario Modi-SARS handelte es sich NICHT um eine Vorhersage der Entwicklung und der Auswirkungen eines pandemischen Geschehens, sondern um ein Maximalszenario ausgelöst durch einen fiktiven Erreger, um das theoretisch denkbare Schadensausmaß einer Mensch-zu-Mensch übertragbaren Erkrankung mit einem hochvirulenten Erreger zu illustrieren [...]“.

Tatsächlich wurde in der Risikoanalyse angenommen, dass sich das Virus „Modi-SARS“ von Asien her ausbreitet (nachzulesen auf den Seiten 58 bis 60 des Berichts). Es gibt aber in einigen Punkten auch große Unterschiede zu der aktuellen Pandemie. So nahmen die Autoren in der Risikoanalyse an, dass alle Altersgruppen gleich betroffen wären (Seite 58). Zudem ging sie davon aus, dass zehn Prozent der Erkrankten sterben würden (Seite 64). Bei der aktuellen Pandemie zählen ältere Personen (ab etwa 50 bis 60 Jahren) nach Angaben des RKI zur Risikogruppe für schwere Verläufe. Sie sind also stärker betroffen als jüngere. Zu den Verstorbenen liegen zwar im Moment verschiedene Angaben vor, doch die Gesamtzahl liegt deutlich unter zehn Prozent.

<https://correctiv.org/faktencheck/2020/03/18/coronavirus-um-was-es-bei-dem-angeblichen-geheimplan-der-regierung-2012-wirklich-ging>

<https://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/120/1712051.pdf>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"

5. Weitere Themen

a) Man kann sich durch den Verzehr von Schweinefleisch anstecken.

Das Corona-Virus wird durch die Schweinemast übertragen, darum ist der Verzehr von Schweinefleisch gefährlich.

Derzeit gibt es keine Hinweise darauf, dass das Corona-Virus über Lebensmittel übertragen wird. Das größte Risiko bei der Krankheit und Lebensmitteln besteht darin, dass man beim Einkaufen mit anderen Personen im Lebensmittelgeschäft zusammen ist, die das Virus beispielsweise in die Luft oder auch auf Gegenständen wie Einkaufswagen oder Körben abgeben könnten. Das Robert-Koch-Institut (RKI) erklärt dazu: "Bei Coronaviren, die Atemwegserkrankungen verursachen können, erfolgt die Übertragung primär über Sekrete des Respirationstraktes. Gelangen diese infektiösen Sekrete an die Hände, die dann beispielsweise das Gesicht berühren, ist es möglich, dass auch auf diese Weise eine Übertragung stattfindet." Dies ist auch der Grund, warum es seit dem 27.04.2020 verpflichtend ist, beim Einkaufen eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Der französischen Lebensmittelsicherheitsbehörde Anses zufolge sei nach derzeitigem Kenntnisstand eine Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus über den Verdauungstrakt nicht möglich. Eine Infektion der Atemwege beim Kauen kontaminierter Lebensmittel könne jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bisher ist allerdings kein Fall bekannt, bei dem sich ein Mensch direkt über Lebensmittel mit dem Corona-Virus angesteckt hat: Nicht über den Verzehr und auch nicht über Oberflächenkontakt.

https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/id_87639098/coronavirus-im-supermarkt-koennen-lebensmittel-die-covid-19-infektion-uebertragen-.html

b) Ibuprofen darf man bei einer Corona-Erkrankung nicht nehmen.

Mediziner der Uni Wien haben herausgefunden, dass Ibuprofen bei Corona schlecht ist.

*Einige bekannte Politiker*Innen und Institutionen haben eine Zeitlang von der Einnahme von Ibuprofen bei einer Corona-Erkrankung abgeraten, darunter auch die*

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"

Weltgesundheitsorganisation (WHO). Mittlerweile hat aber auch diese ihre Empfehlung zurückgezogen, weil es keine Hinweise auf negative Ibuprofen-Konsequenzen bei Patienten gebe, die sich mit dem Corona-Virus infiziert haben. Die Uni Wien hat außerdem dementiert, dass sie in einer Studie negative Konsequenzen festgestellt hätten.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

c) Im Sommer wird das Virus verschwinden.

Wir müssen nur auf den Sommer warten, sobald es wärmer wird, erledigt sich das Problem von selbst. Das ist ja mit der Grippewelle genauso.

Ob der Sommer und wärmere Temperaturen die Ausbreitung des Virus bremsen kann, wird sich erst noch zeigen. Der Virologe Christian Drosten geht davon aus, dass der Sommer das Virus nicht eindämmen, aber zumindest einen kleinen Effekt haben könnte. Beispielsweise spielt die trockenere Luft im Winter eine Rolle: weil das Wasser schneller verdunstet bleiben winzige Tröpfchen in der Luft, die als Infektionsherde längere Zeit in der Luft schweben können. Im Sommer wird die Luft wieder feuchter.

*Die Wissenschaftler*Innen sind sich aber weitgehend einig, dass das Virus auch im Sommer nicht verschwinden wird. Denn auch in wärmeren Regionen der Erde verbreitet sich das Virus.*

<https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-virus-das-wissen-wir/>

d) Eine einfache Schutzmaske schützt mich vor dem Virus.

Das ist der Fall, weil das das Virus zu groß ist, um durch eine normale Schutzmaske zu kommen.

Schutzmasken, vor allem einfache Mund-Nasen-Bedeckungen wie auch selbstgenähte Masken, ein Schal oder Tuch vor Mund und Nase, schützen nur bedingt vor dem Corona-Virus. Wahrscheinlicher ist, dass man mit einer Bedeckung die Menschen um sich herum schützt. Sie hält zwar das Virus nicht auf, kann aber zum Teil verhindern, dass große

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



Tröpfchen beim Sprechen, Husten oder Niesen in der Umgebung verteilt werden. Wichtig bleibt aber gründliches Händewaschen, Husten- und Nieshygiene und mindestens 1,5m Abstand zu anderen Menschen.

Das Robert-Koch-Institut gibt außerdem folgende Hinweise:

„Voraussetzung [...] ist, dass genügend Menschen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und richtig mit der Mund-Nasen-Bedeckung umgehen: die Bedeckung muss durchgehend eng anliegend über Mund und Nase getragen und bei Durchfeuchtung gewechselt werden; sie darf während des Tragens nicht (auch nicht unbewusst) zurechtgezupft werden und auch nicht um den Hals getragen werden.“

Seit dem 27.04.2020 ist es in Mecklenburg-Vorpommern in einigen Bereichen des öffentlichen Lebens verpflichtend, einen einfachen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Mund_Nasen_Schutz.html

<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Maskenpflicht-in-Geschaeften-Bussen-und-Bahnen,coronavirus1650.html>

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

e) Die Lebensmittel in Deutschland gehen bald aus.

Es gibt Videos, die zeigen, dass in Deutschland Supermärkte gestürmt werden.

*Expert*Innen gehen nicht davon aus, dass Deutschland eine Versorgungsknappheit bevorsteht. Zwar kommt es vor, dass durch sogenannte Hamsterkäufe manche Produkte zeitweise nicht erhältlich sind. Doch diese werden nachgefüllt, sobald die neuen Produkte geliefert wurden. Laut Herrn Böttcher vom Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln gesichert.*

Videos, in denen Supermärkte in Deutschland gestürmt werden, sollten hinterfragt werden. So kursiert zurzeit ein Video von einer Aldi-Filiale, wo diese von einer Menschenmasse gestürmt wird. Angeblich wegen Corona. Jedoch haben Recherchen ergeben, dass das Video schon neun Jahre alt ist – es gab damals einen Sonderverkauf von Laptops. Ein weiteres Video stammt von 2011 und zeigt ein Geschäft in Kiel.

Außerdem gilt: Nur weil Einzelne extrem reagieren und „hamstern“, bedeutet es nicht zwangsläufig, dass es einen Grund dafür gibt. Leere Regale sind die Ausnahme und nur

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



CJD Nord

Staatlich anerkannter Bildungsträger / Freier Träger

der Jugendhilfe / Berufshilfe / Arbeitsvermittlung /

Internationale Arbeit / Migrationsfachdienste

vorübergehend. Bisher seien keine Produkte bekannt, die nicht geliefert werden können, so Herr Böttcher.

<https://correctiv.org/faktencheck/2020/03/05/video-diese-menschen-stuermt-aldi-nicht-wegen-des-coronavirus-sondern-wegen-laptops>

f) In Deutschland wird ein Polizeistaat errichtet, deutsche Bürger*Innen werden eingesperrt.

Die Koalition aus Union und SPD bauen einen Polizeistaat auf. Die künstliche Pandemie sorgt für Ausgangssperren für deutsche Staatsbürger, während Zuwanderer und Flüchtlinge davon nicht bedroht sind.

*Das aktuelle Corona-Virus ist eine ernstzunehmende Gefahr (weitere Informationen dazu finden Sie unter Punkt 1: Relativierung des Virus). Ausgangssperren werden trotzdem nur nach geltendem Recht verhängt und gelten für alle Bürger*Innen in Deutschland, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft. Abgesehen davon können die große Koalition und auch der Bund als solches keine Ausgangssperren verhängen, das können lediglich Länder und Kommunen.*

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/ausgangssperre-coronavirus-faq-100.html>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"



Beratungsnetzwerk
Demokratie und Toleranz
Mecklenburg-Vorpommern



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie *leben!*



Weitere Verschwörungstheorien und die Hintergründe dazu unter:

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public/myth-busters>

<https://www.zusammengegencorona.de/informieren/>

<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/04/01/coronavirus-faktenchecks-diese-behauptungen-hat-correctiv-geprueft>

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-fakenews-uebersicht-100.html>

<https://euvsdisinfo.eu/welche-desinformationen-zum-coronavirus-finden-die-grosste-resonanz/>

<https://www.bpb.de/gesellschaft/medien-und-sport/306942/corona-und-verschwörungstheorien>

<https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-virus-das-wissen-wir/>

Das Regionalzentrum wird gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"